

Der dritte Theil solcher Etablissements ist auf dem Lande. Namentlich am Rhein und in Westphalen finden sich viele auf dem Lande.

Im Reg.-Bez. Münster waren 54 solcher Gasthöfe in den 28 Städten und 135 auf dem Lande.

Im Reg.-Bez. Arnberg 114 in den Städten und 161 auf dem Lande.

Im Reg.-Bez. Köln 99 in den 13 Städten (58 in der Stadt Köln) und 95 auf dem Lande.

Im Reg.-Bez. Coblenz 108 in den 26 Städten und 135 auf dem Lande.

Im Reg.-Bez. Düsseldorf 184 in den 63 Städten und 182 auf dem Lande.

Am auffallendsten indessen stellt sich das Verhältniß im Reg.-Bez. Trier, wo in den 11 Städten nur 33, auf dem Lande dagegen 195 gezählt wurden.

Befremden muß, daß in den größten und Handels-Städten der östlichen Provinzen verhältnißmäßig so wenig solcher Gasthöfe sind.

Die Stadt Königsberg hat 18, d. h. auf 4816 Menschen 1 Gasthof,

" " Danzig " 23, " " 3339 " 1 "

" " Stettin " 10, " " 5807 " 1 "

" " Breslau " 24, " " 5653 " 1 "

" " Berlin " 57, " " 8046 " 1 "

während in Köln auf 1974 Einwohner 1 solcher Gasthof kommt.

Der Durchschnitt für die Monarchie war, daß auf 3608 Menschen 1 solcher Gasthof kommt; nur Danzig geht und wenig von den großen Städten der östlichen Provinzen über diesen Durchschnitt hinaus. Weit zurück bleibt Königsberg, Berlin, Breslau, Stettin. Zu bedenken ist dabei aber, daß in diesen Städten die großartigsten derartigen Unternehmungen sind, wo in pallastartigen Gebäuden eine große Anzahl Reisender der gebildeten Stände Unterkommen finden können.

1855 wurden in

Preußen . . .	517	Gasthöfe
Posen . . . .	471	"
Brandenburg .	492	"
Pommern . . .	275	"
Schlesien . . .	780	"
Sachsen . . . .	486	"
Westphalen . .	584	"
Rhein . . . . .	1093	"

gezählt.

1858 waren im Staat 348 neue Gasthöfe hinzugekommen.

2) Krüge und Ausspannungen für das Frachtfuhrwesen und die zu Märkte kommenden Landleute.

Es sind mehr als 5mal so viel solcher Krüge und Ausspannungen in der Monarchie als Gasthöfe für die gebildeten Stände. Die meisten, 18486 auf dem Lande und 4911 in den Städten, und zwar hatte die

Provinz Preußen . . . .	589	in den Städten
und auf dem Lande	3316	
" Posen . . . . .	513	" " "
und auf dem Lande	1672	
" Brandenburg . . . .	613	" " "
und auf dem Lande	2650	
" . . . . .	471	" " "
und auf dem Lande	1432	
" Schlesien . . . . .	696	" " "
und auf dem Lande	3823	
" Sachsen . . . . .	672	" " "
und auf dem Lande	2115	
" Westphalen . . . . .	320	" " "
und auf dem Lande	1341	
Rheinland und Sigmaringen	937	" " "
und auf dem Lande	2137	

Nach der Bevölkerung kommt durchschnittlich im Staat auf 757 Menschen 1 Krug u.

Ueber diesen Durchschnitt haben

Preußen . . . .	auf 703	Menschen 1 Krug
Posen . . . . .	649	" 1 "
Brandenburg . .	711	" 1 "
Pommern . . . .	662	" 1 "
dagegen kommt am Rhein erst	1076	" 1 "
und in Westphalen . .	943	" 1 "

Zu Rheinland und Westphalen, wo viele Menschen nahe zusammen wohnen, reicht der Verkehr mit weniger solchen Auspannungen aus als in den dünn bevölkerten Gegenden; nach dem Flächenraum berechnet ergibt sich auch, daß am Rhein und in Westphalen solche Krüge in genügender Anzahl vorhanden sind.

Es kommt 1 Krug in

Preußen . .	auf 3, <sup>3</sup> □ M.
Posen . .	" 4, <sup>1</sup> "
Brandenburg	" 4, <sup>4</sup> "
Sachsen . .	" 6, <sup>2</sup> "
Schlesien . .	" 6, <sup>1</sup> "
Pommern . .	" 3, <sup>3</sup> "
Rheinland . .	" 5, <sup>9</sup> "
Westphalen . .	" 4, <sup>4</sup> "

Hervorzuheben ist noch, daß in den großen Städten verhältnißmäßig wenig solcher Krüge und Ausspannungen bestehen.

Berlin .	hat nur 66 Krüge,
Königsberg	" " 39 "
Danzig .	" " 25 "
Stettin .	" " 25 "
Breslau .	" " 47 "
Magdeburg	" " 19 "
Essen . .	" " 71 "

In den kleineren und Mittelstädten, so wie in den größeren Dörfern ist vorzüglich viel Verkehr in Krügen und Ausspannungen. In den großen Städten fehlt es schon an Raum zu vielen Ausspannungen, und Reisende, die in Krügen u. übernachten wollen, bleiben lieber in den nächsten Dörfern und Umgebungen der großen Städte.

### 3) Speisewirthe und Garköche.

Diese sind hauptsächlich in den Städten Bedürfniß. In den Städten wurden 1858 1497 und auf dem Lande 323 gezählt.

Im Staate kommt auf 9739 Menschen 1. In folgenden großen Städten:

Berlin . . .	171, d. h. bei 458,637 Einw. auf 2682 Einw. 1,
Breslau . .	27, " " 135,661 " " 5024 " 1,
Königsberg .	69, " " 87,267 " " 1264 " 1,
Essen . . .	42, " " 114,477 " " 2725 " 1,
Danzig . . .	18, " " 76,795 " " 4265 " 1,
Stettin . . .	44, " " 58,073 " " 1319 " 1,
Magdeburg .	25, " " 65,247 " " 2609 " 1,

Aber auch in den großen Städten sind, wie diese Zahlen zeigen, viel Verschiedenheiten.

Es muß z. B. auffallen, daß Danzig, verglichen gegen die Städte Königsberg und Stettin so wenige hat. Man sollte glauben, daß hier bei dem vielen Verkehr von Schiffsmannschaft gleiches Bedürfniß wäre.

Die Provinzen ordnen sich wie folgt:

Brandenburg	379, d. h. auf 6148 Einw. 1,
Posen . .	208, " " 6813 " 1,
Rhein . .	401, " " 7722 " 1,
Schlesien .	284, " " 11512 " 1,
Preußen .	217, " " 12647 " 1,
Sachsen .	151, " " 12649 " 1,
Pommern .	104, " " 12772 " 1,
Westphalen .	66, " " 23737 " 1,

Gegen die Zählung von 1855 ist die Anzahl dieser Speisewirthe u. gestiegen oder gefallen in

Preußen .	+ 60 Speisewirthe,
Pommern .	— 10 " "
Posen . .	— 65 " "
Schlesien .	— 10 " "
Brandenburg	— 27 " "
Sachsen . .	— 22 " "
Westphalen	— 42 " "
Rhein . .	— 75 " "

Auch die Anzahl der

### 4) Schankwirthe, Tabagisten und Billardhalter

hat sich und zwar schon seit längerer Zeit andauernd vermindert. Während 1849 43,670 im Staate gezählt wurden, waren 1855 deren nur 40,430 und nach der neuesten Zählung 1858 nur 37,922. Vielleicht, daß größere Strenge seitens der Regierungen bei Ertheilung von Concessionen von Einfluß gewesen ist. Unrichtig ist die Anschauung, daß die überwiegende Zahl derselben in den Städten sei. Es wurden 1858 in den Städten der Monarchie 15,822, auf dem Lande 22,100 gezählt. Indessen sind nach der Bevölkerung verglichen dennoch mehr Schankwirthe in den Städten als auf dem Lande.

Es leben nämlich in den 994 Städten 5,237,155 Menschen, d. h. im Durchschnitt kommt auf 338 Menschen städtischer Bevölkerung 1 solches Etablissement, während auf dem Lande erst auf 565 Menschen 1 solcher Schankwirth u. kommt.

Sehr verschieden sind jedoch diese Schankwirthe in der Monarchie vertheilt.

In Preußen sind 1901 in den Städten, d. h. auf 314 Städter 1 und 1563 auf dem Lande, d. h. auf 13,731 Menschen 1.

In Posen 1427 in den Städten, d. h. auf 265 Städter 1 und 1532 auf dem Lande, d. h. auf 678 Menschen 1.

In Brandenburg ohne Berlin 1405 in den Städten, d. h. auf 430 Städter 1 und 1412 auf dem Lande, d. h. auf 896 Menschen 1.

In Pommern 867 in den Städten, d. h. auf 447 Städter 1 und 121 auf dem Lande, d. h. auf 7773 Menschen 1.

In Schlesien 1,953 in den Städten, d. h. auf 193 Städter 1 und 2982 auf dem Lande, d. h. auf 315 Menschen 1.

In Sachsen 1250 in den Städten, d. h. auf 562 Städter 1 und 2708 auf dem Lande, d. h. auf 445 Menschen 1.

In Westphalen 1507 in den Städten, d. h. auf 258 Städter 1 und 2861 auf dem Lande, d. h. 1 auf 411 Menschen.

In der Rheinprovinz 3845 in den Städten, d. h. auf 265 Städter 1 und 8103 auf dem Lande, d. h. auf 406 Menschen 1.

Auch für diesen Geschäftszweig ist Lebhaftigkeit des Verkehrs und dichte Bevölkerung aber hier hauptsächlich die verschiedene Lebensweise je nach Sitte und Charakter der Bevölkerung von Einfluß, denn zum großen Theil sind gerade solche Schankwirthschaften der Sammelplatz für die mittleren und niederen Klassen der Bevölkerung.

Die großen Städte sind nicht, wie man glauben möchte, besonders reich an solchen Tabagieen. Der Durchschnitt für die stadtl. Bevölkerung war, daß auf je 388 Städter 1 Tabagie kommt.

Berlin	hat	1640	Tabagieen	u.	d. h.	auf	279	Einw.	1,
Cöln	"	311	"	"	"	"	367	"	1,
Breslau	"	300	"	"	"	"	452	"	1,
Königsberg	"	280	"	"	"	"	311	"	1,
Magdeburg	"	131	"	"	"	"	498	"	1.

Was dem Waaren-Verkehr anlangt, so ist eine Darstellung desselben für Preußen allein, getrennt vom Zollvereins-Verkehr, wie schon an mehreren Orten dieses Wertes angeführt worden, nicht wohl zu geben. Für diese Fragen treten die umfassenden Werke Dieterici's „Verkehr und Verbrauch im Deutschen Zollverein“ ergänzend ein und ist nur zu bedauern, daß für die jüngste Zeit von 1854 an eine Fortsetzung nicht gegeben ist. Für diese neuesten Ergebnisse des Waaren-Verkehrs im Zollvereine verweisen wir den Leser auf die jährl. publizirten Statistischen Uebersichten über Waaren-Verkehr und Zoll-Ertrag im Deutschen Zoll-Verein zusammengestellt von dem Central-Bureau des Zoll-Vereins nach den amtlichen Ermittlungen der Zollvereins-Staaten. Berlin, Jonas'sche Verlags-Buchhandlung.

## D r u c k f e h l e r .

---

- §. 29 Z. 16 v. o. lies: im Westen statt: im Osten Sachsens.  
= 40 Z. 40 v. o. = Rudolstadt = Rudolstadt.  
= 54 II. Pommern (Tabelle) lies: Divenow statt: Diwenow.  
= 80 Z. 14 v. o. lies: Kriegs-Akademie statt: Kriegsschule.  
= 168 Z. 5 v. u. = Kriegszüge statt Krenzzüge.  
= 191 Z. 25 v. o. = 11,29 Proc. = 11,20 Proc.  
= 212 Z. 6 v. o. = führt Noth und Jammer früh statt: führt Noth und Jammer sie früh.  
= 278 Z. 1 v. o. = kommt nur bei sorgsam gepflegter Gartencultur statt: kommt nur als.  
= 309 Z. 16 v. u. = erlebigenden statt: erlebigender.  
= 391 Z. 11 v. o. = die Rheinprovinz 77132 statt die Rheinprovinz auf 77132.  
= 394 Z. 11 v. u. = kommt statt: komm.  
= 405 Z. 5 v. o. = 109 zu 53,13 statt: 100 auf.  
= 405 Z. 24 v. o. = Seidenstücker und Seidenstücker.  
= 405 Z. 3 v. u. = 2168 G. statt 2168 M.  
= 438 Z. 14 v. u. = Handwebestühle statt: Handstühle.  
= 449 Z. 2 v. o. hier fehlt hinter Fortschritt: von 100 auf 152,04.  
= 458 Z. 2 v. o. lies: kleine Anstalten statt: kleine solcher Anstalten.  
= 458 Z. 8 v. o. = welcher statt: welchen.  
= 466 Z. 10 v. o. = jede statt: je.  
= 470 Z. 17 v. o. = bedeutender statt: bedeutener.  
= 487 Z. 19 v. o. = ist wohl über statt: ist vielmehr als.  
= 488 Z. 2 v. u. = daß alle statt: daß immer mehr alle.  
= 499 Z. 4 v. o. = Fabriken statt: Fabritationen.  
= 663 Z. 8 v. o. = 2 bis 3 Mann statt: 23 Mann.  
= 672 Z. 1 v. o. = **II.** Die Handels-Gewerbe statt: 6) Die Handels-Gewerbe.